

Geschäftsbericht 2022



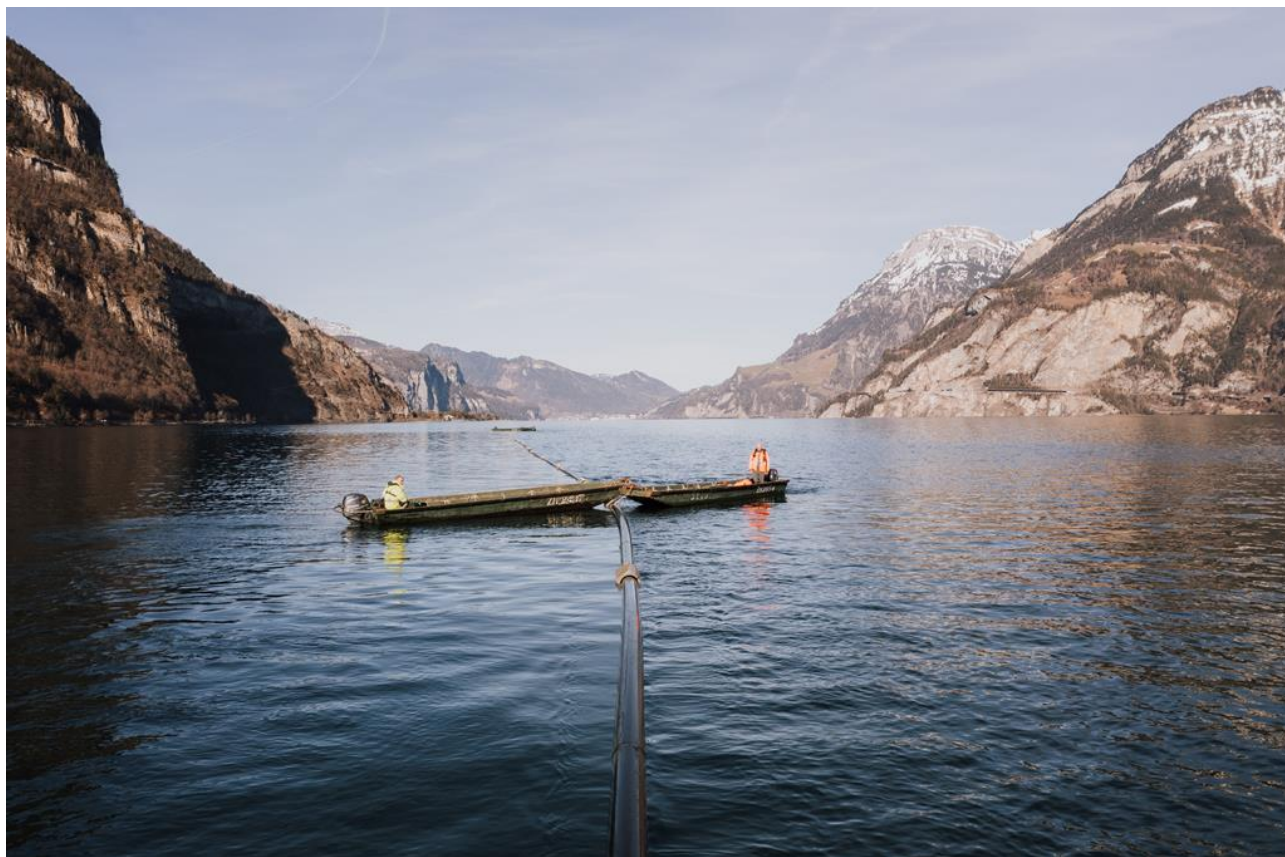


Bild BINARY one GMBH: Im Frühjahr 2022 konnten die Seeleitungen zwischen Sisikon und Isleten, Bauen und Isleten sowie Isleten und Seedorf erfolgreich auf den Grund des Urnersees abgesenkt werden. Inzwischen sind die Leitungen zwischen Bauen und Isleten sowie Isleten und Seedorf problemlos in Betrieb genommen worden.

Inhaltsverzeichnis

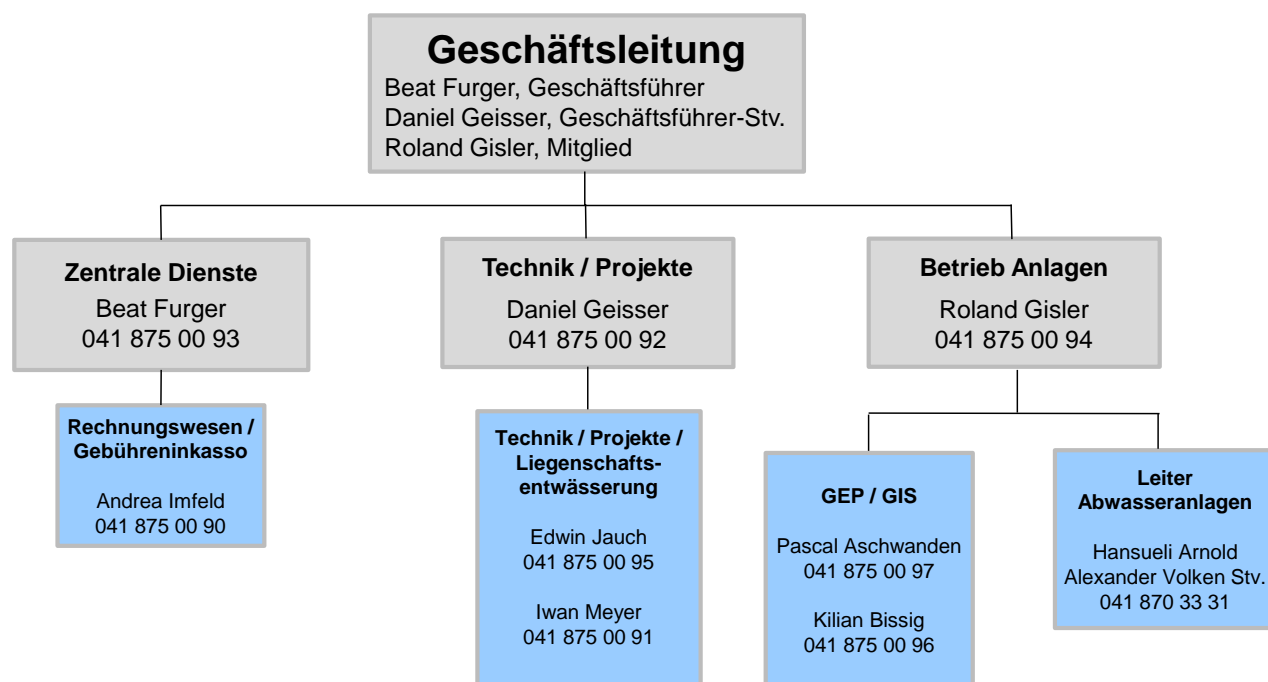
Inhaltsverzeichnis	3
Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	7
Schwerpunktthemen 2022	12
Ausblick	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
Antrag Verwendung Bilanzverlust 2022	26
Bericht der Revisionsstelle	27

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr vier Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen, über 150 Sonderbauwerke sowie ein Leitungsnetz von rund 420 Kilometern zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2022 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

Die Stimmrechte der Gemeinden präsentieren sich wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	Einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16.2%	1.7%	17.9%
Andermatt	2.4%	1.7%	4.1%
Attinghausen	2.9%	1.7%	4.6%
Bürglen	7.4%	1.7%	9.1%
Erstfeld	7.1%	1.7%	8.8%
Flüelen	3.5%	1.7%	5.2%
Göschenen	0.9%	1.7%	2.6%
Gurtellen	1.2%	1.7%	2.9%
Hospental	0.4%	1.7%	2.1%
Isenthal	1.0%	1.7%	2.7%
Realp	0.3%	1.7%	2.0%
Schattdorf	9.1%	1.7%	10.8%
Seedorf	5.1%	1.7%	6.8%
Seelisberg	1.1%	1.7%	2.8%
Silenen	4.3%	1.7%	6.0%
Sisikon	0.7%	1.7%	2.4%
Spiringen	1.8%	1.7%	3.5%
Unterschächen	1.4%	1.7%	3.1%
Wassen	0.9%	1.7%	2.6%
Total	67.7%	32.3%	100%

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

Verwaltungsrat

Präsident	Rolf Infanger, Silenen
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen Thomas Kempf, Seedorf Ruedi Müller, Altdorf Stefan Simmen, Altdorf Josef Zopp, Schattdorf

Der Verwaltungsrat hat sich 2022 zu insgesamt sieben Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Finanzen und Strategie). Der Stundenaufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7 Stunden erhöht. Im Berichtsjahr wurden 277 Stunden (Vorjahr 270) verrechnet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 46'100. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Leiter Technik / Projekte	Daniel Geisser, Schattdorf
Leiter Betrieb Anlagen	Roland Gisler, Attinghausen

Auf den 1. Juni 2022 hat Abwasser Uri die Organisation der Unternehmung angepasst. Neu wurde die Abteilung «Betrieb Anlagen» geschaffen. Diese wird durch Roland Gisler geleitet. Roland Gisler hat mit der Leitung der neuen Abteilung auch Einsitz in die Geschäftsleitung genommen.

Der Lohn der Geschäftsleitung wird in Form von fixen Jahresgehalten ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der neu aus drei Personen bestehenden Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 392'000 (Vorjahr auf CHF 321'000) zuzüglich CHF 7'200 Pauschalspesen (Vorjahr 6'000). Der Mehraufwand ist Folge der Aufnahme von Roland Gisler in die Geschäftsleitung per 1. Juni 2022.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

Unternehmensführung

Geschäftsgang

Das Geschäftsjahr 2022 der Abwasser Uri konnte erneut besser als erwartet abgeschlossen werden. Die vorliegende Rechnung weist einen Fehlbetrag von CHF 140'588 aus – das Budget rechnete mit einem Verlust von CHF 490'000.

Im Berichtsjahr sank der Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 164'000 m³ auf 2'459'004 m³. Damit lag der Wasserverbrauch nur leicht über den Jahren vor der Corona-Pandemie. Mit der Reduktion des Wasserverbrauchs waren auch die Einnahmen bei den Mengengebühren leicht rückläufig. Bei den Anschlussgebühren wurde gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von rund CHF 275'000 verbucht. Die Wohnbautätigkeit im Kanton Uri verbleibt damit weiter auf hohem Niveau. Die Abschreibungen liegen mit rund 3.1 Mio. Franken auf Vorjahresniveau. Dabei konnten bereits die meisten Teilprojekte des Abwasserprojekts Urnersee abschreibungswirksam verbucht werden.

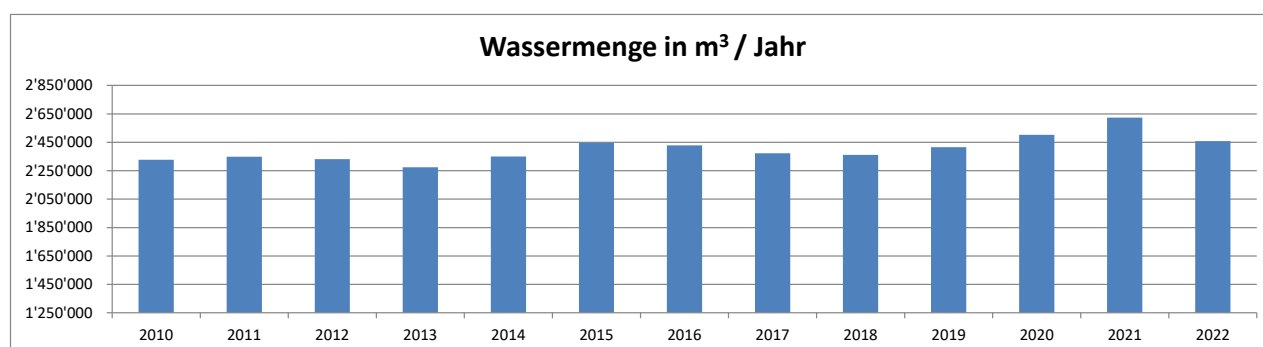
Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 118 Gesuche (Vorjahr 142). Dabei erhöhte sich der Anteil der Neubauten von 58 aus dem Vorjahr auf 66 Gesuche im Berichtsjahr.

Der Jahresabschluss 2022 hat folgende Finanzkennzahlen zur Folge:

Kennzahl	Basis	Richtwert	2020	2021	2022
Liquiditätsgrad 2	Flüss. Mi + Ford / Kfr FK	>100%	36%*	26%*	26%*
Verschuldungsgrad	FK / Gesamtkapital	50-80%	66%	68%	69%
Eigenfinanzierungsgrad	EK / Gesamtkapital	30-60%	34%	32%	31%
Anlagendeckungsgrad 1	EK / Anlagevermögen	50%	38%	35%	33%
Anlagendeckungsgrad 2	EK + lfr. FK / Anlagevermögen	>100%	82%*	81%*	78%*

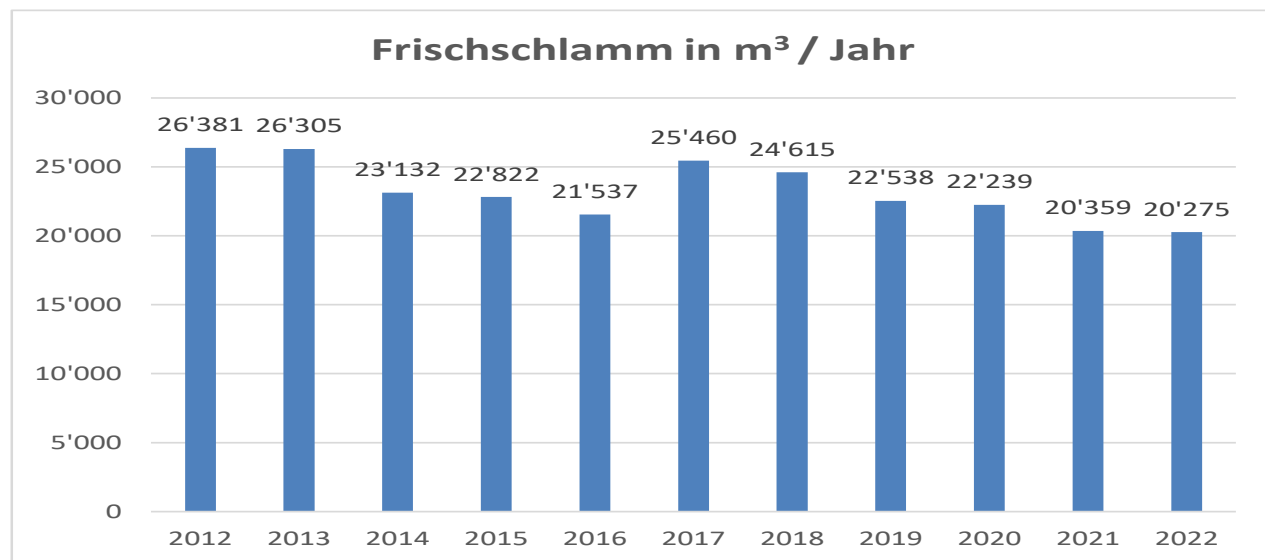
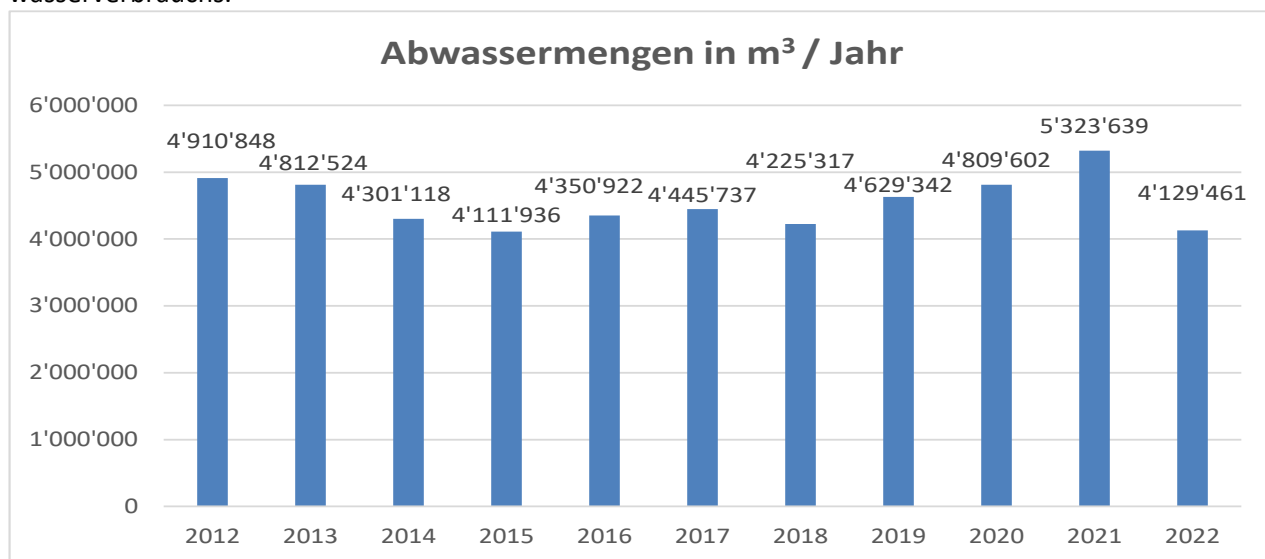
* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% ergeben sich aufgrund kurzfristigen anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitierte Abwasser Uri von Negativzinsen.

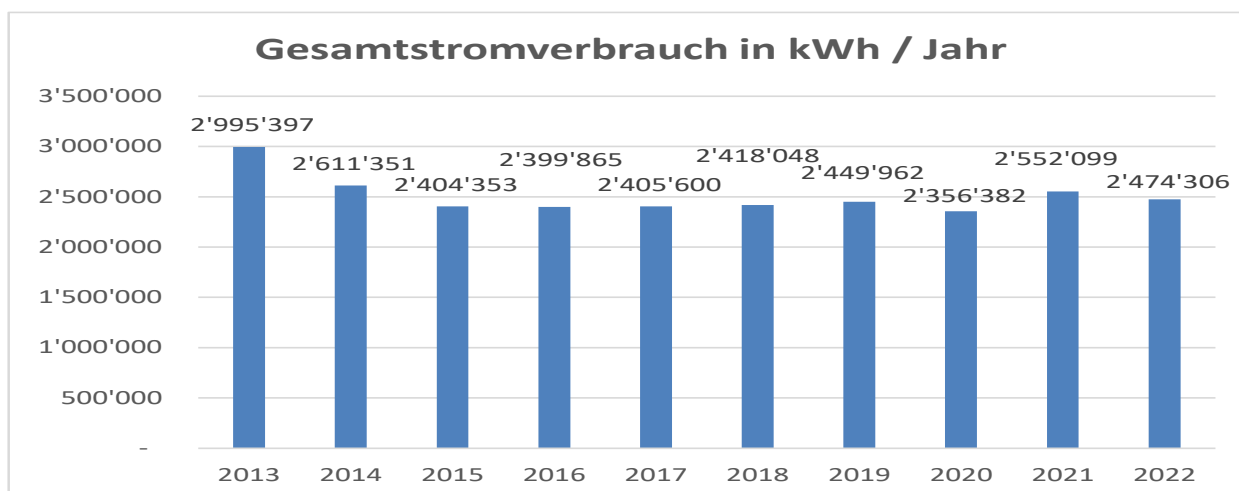
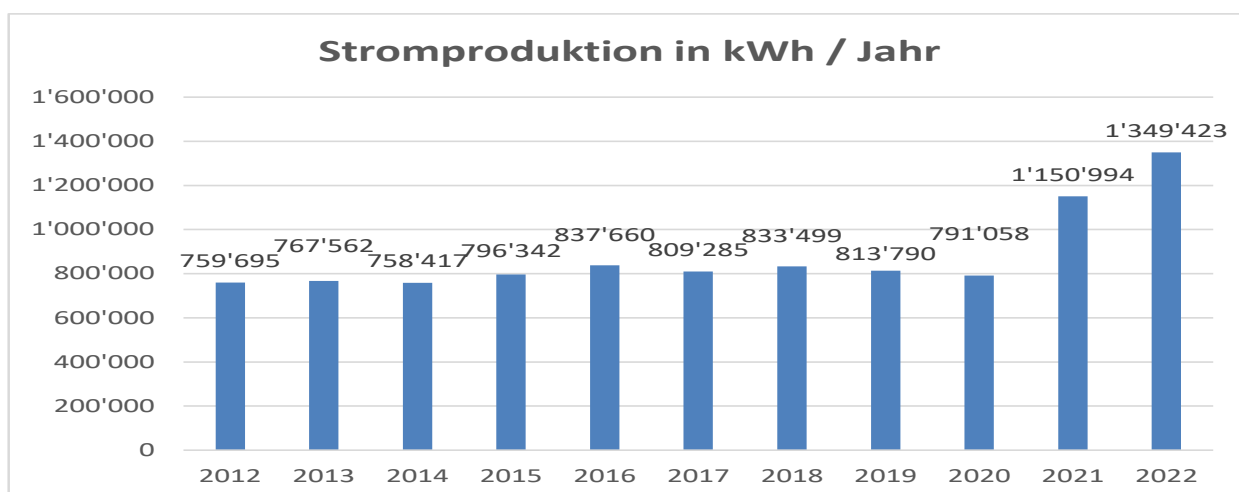
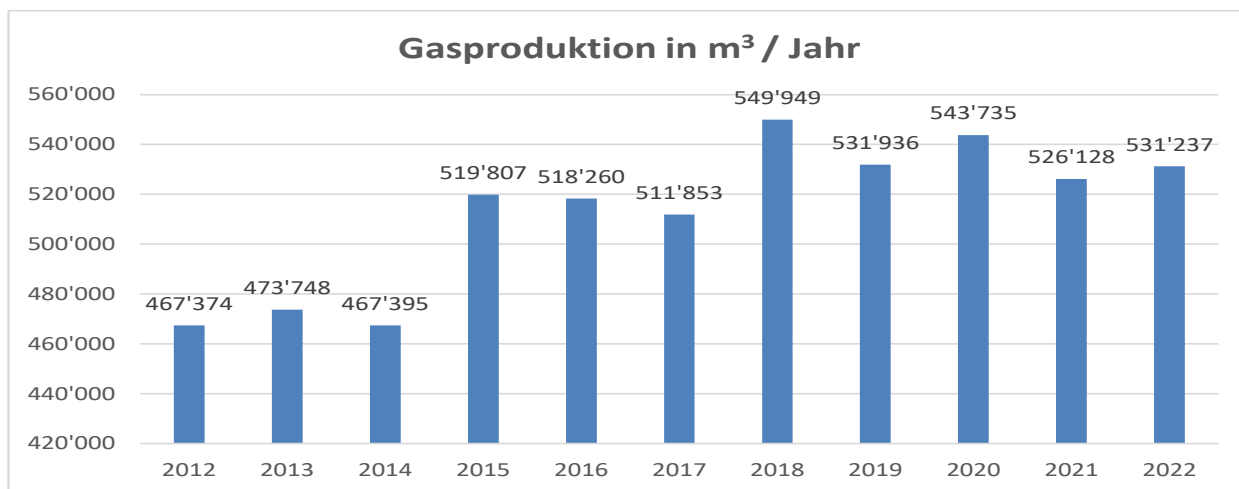
Wie bereits erwähnt, hat im Berichtsjahr der mit Wasserzählern ermittelte Frischwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Neu wurden 2'459'004 m³ verrechnet. Das sind 164'473 m³ weniger als im Vorjahr. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank damit auf 66.4 m³ (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe) – im Vorjahr lag dieser Wert bei 71.3 m³.



Im Kerngeschäft der Abwasserentsorgung stand das Berichtsjahr im Fokus der weiteren Konsolidierung der Abwasserreinigungsanlagen (ARA). Im Zuge der teilweisen Inbetriebnahme der Seeleitungen konnten dabei die ARA in Bauen, Isenthal und an der Isleten ausser Betrieb genommen werden. Die so zusätzlich zur ARA Altdorf geleiteten Abwässer konnten dort problemlos verarbeitet werden. Herausfordernd waren aufgrund der Teuerung die teilweise während des Jahres angepassten Lieferantenpreise. Im Sommer übernahm mit Hansueli Arnold und Alexander Volken ein neues Führungsduo die Leitung der ARA Altdorf – sie lösten Andi Schumann ab, der in den vorzeitigen Ruhestand übertrat.

Die gesetzlich geforderte Reinigungsleistung wird in Form einer separaten Berichterstattung (Jahresberichte) pro ARA festgehalten und auf der Webseite der Abwasser Uri jeweils publiziert. Dazu kann festgehalten werden, dass die Anlagen der Abwasser Uri nach wie vor die geforderten Reinigungsleistungen erbringen. Nachfolgend sind stellvertretend für die Einzelberichte wiederum einige Kennzahlen der gesamten Abwasserreinigung festgehalten. Auffallend ist dabei der markante Rückgang der auf den ARA verarbeiteten Abwassermengen als Folge der trockenen Witterung im 2022 und des geringeren Frischwasserverbrauchs.





Neben dem Kerngeschäft der Abwasserreinigung konnten im Berichtsjahr wiederum zahlreiche Projekte bearbeitet werden. Dabei konnten im Rahmen des Abwasserprojekts Urnersee die Abwasserreinigungsanlagen in Bauen, Isenthal und an der Isleten aufgehoben und in Pumpwerke umgewandelt werden. Das Abwasser wird neu durch die Seeleitungen zur ARA Altdorf zur Reinigung geleitet. Im Frühjahr 2023 wird als letztes Teilprojekt noch die ARA Sisikon aufgehoben und ebenfalls in ein Pumpwerk umgebaut. Bis Ende 2023 sollte das Gesamtprojekt im Umfang von 9.3 Mio. Franken abgeschlossen werden. Dannzumal wird Abwasser Uri mit der ARA Altdorf und Seelisberg noch zwei konventionelle öffentliche ARA bewirtschaften. Zusätzlich wird noch die Pflanzenkläranlage auf dem Arni betrieben. Damit hat Abwasser Uri die Anzahl der von den Gemeinden 2010 übernommenen Abwasserreinigungsanlagen von zwölf auf drei reduziert.

Weiter hat Abwasser Uri im Berichtsjahr zahlreiche weitere Projekte bearbeitet. Stellvertretend werden dabei folgende Projekte erwähnt:

Sanierung Werkleitungen Erstfeld innerorts: Bis Ende 2021 konnten alle Werkleitungsarbeiten ausgeführt werden. Am Sonntag, 15. Mai 2022 wurde der Deckbelag eingebaut. Damit dieser vollflächig verarbeitet werden konnte, wurde die Gotthardstrasse in Erstfeld komplett gesperrt. Das 13 Millionen-Projekt konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden.



Bild Abwasser Uri: Am Sonntag, 15. Mai 2022 wurde von 04.00 bis 22.00 Uhr die Gotthardstrasse in Erstfeld für den Verkehr komplett gesperrt. In diesem Zeitfenster wurde im Rahmen des Sanierungsprojekts Werkleitungen Erstfeld innerorts der Deckbelag auf der gesamten Strassenbreite in einem Verarbeitungsschritt eingebaut.

Blockheizkraftwerk (BHKW) ARA Altdorf: Die Sanierung des BHKW der ARA Altdorf startete im Herbst 2021 und konnte im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden. Der bisherige Generator hatte das Ende seiner Laufzeit erreicht. Damit das anfallende Klärgas auch in Zukunft optimal genutzt und in elektrische Energie umgewandelt werden kann, wurde der bisherige Generator durch ein Aggregat der neusten Generation ausgetauscht. Das neue BHKW weist einen viel höheren Wirkungsgrad auf. Gegenüber den bisher produzierten 740'000 kWh Strom wird neu ein Jahreswert von rund 1 Mio. kWh erreicht.

Personelles

Abwasser Uri hatte im Berichtsjahr leider zwei Langzeitkrankheitsfälle zu verzeichnen. Auf diese Ausfälle und die Pensionierung von Klärmeister Andreas Schumann wurde auf dem Arbeitsmarkt reagiert und im Mai konnte mit Stefan Müller ein neuer Betriebsmitarbeiter die Tätigkeit bei Abwasser Uri aufnehmen. Zudem wurde mit Pascal Aschwanden im Dezember das Team der Technischen Mitarbeiter verstärkt.

Per 31.12.2022 waren damit 22 Mitarbeitende (Vorjahr 21) bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpensen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'880 Stellenprozente (Vorjahr 1'780). Davon entfallen 1'800 Stellenprozente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurde noch eine Aushilfe für die Pikettorganisation in Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Schwerpunktthemen 2022

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2022 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Abwasserprojekt Ableitung Realp – Altdorf: Eruiern und optimieren allfälliger Schwachstellen
- Abwasserprojekt Urnersee: Aufhebung der ARA Bauen, Isenthal und Isleten sowie Fortführung des Projekts zur Ableitung der ARA Sisikon
- ARA Altdorf: Abschluss Ersatz Blockheizkraftwerk (BHKW)
- Start Auswertung Kanal-Aufnahmen zur Sanierung der Groberschliessung in Realp
- Abschluss Sanierung Werkleitungen Erstfeld innerorts
- ARA Altdorf: Start Ausarbeitung Masterplan 2050
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Ausblick 2023

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss Abwasserprojekt Urnersee
- Realisierung Photovoltaik-Anlage ARA Altdorf
- ARA Altdorf: Start Sanierung Schlammmentwässerungsanlage, Sanierung Feinrechengebäude und Ersatz Gasometer
- Start Sanierung Erstfeld West
- Start Detailprojekt GEP Realp
- Wahl und Konstituierung Verwaltungsrat 2023-2027
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Bilanz per 31. Dezember 2022

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	3'627'017.89	1'518'919.02
Bank	282'896.54	1'740'034.94
<i>Total flüssige Mittel</i>	<i>3'909'914.43</i>	<i>3'258'953.96</i>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	625'167.29	596'909.74
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>625'167.29</i>	<i>596'909.74</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	0	0
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	22'664.50	22'384.70
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<i>22'664.50</i>	<i>22'384.70</i>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	4'557'746.22	3'878'248.40
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobiliar, Maschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'410'930.81	1'526'935.56
Abwasseranlagen im Bau	1'767'271.49	5'146'751.65
Abwasseranlagen	55'536'840.58	50'582'431.84
<i>Total Sachanlagen</i>	<i>58'715'044.88</i>	<i>57'256'121.05</i>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	58'715'044.88	57'256'121.05
TOTAL AKTIVEN	63'272'791.10	61'134'369.45

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	916'755.15	1'570'574.48
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'000'000.00	13'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	6'198.10	8'548.52
Kreditor PK	-	-620.60
Kreditor MWST	287'962.81	136'611.60
Passive Rechnungsabgrenzung	942.35	17'734.60
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>17'211'858.41</i>	<i>14'732'848.60</i>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	17'211'858.41	14'732'848.60
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26'400'000.00	26'600'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>26'400'000.00</i>	<i>26'600'000.00</i>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	26'400'000.00	26'600'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	43'611'858.41	41'332'848.60
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	580'000.00	580'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'100'000.00	6'100'000.00
Gewinnvortrag	121'520.85	162'120.10
Jahresgewinn/-verlust	-140'588.16	-40'599.25
TOTAL EIGENKAPITAL	19'660'932.69	19'801'520.85
TOTAL PASSIVEN	63'272'791.10	61'134'369.45

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung 2021 CHF
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'590'462.92	1'560'000.00	1'565'809.85
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'799'552.86	2'900'000.00	2'993'844.87
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	671'502.81	670'000.00	670'001.68
3406 Mietgebühren Wasserzähler	175'575.50	180'000.00	174'402.50
3410 Anschlussgebühren	2'975'223.78	2'700'000.00	2'988'787.27
3600 Dienstleistungen für Dritte	309'673.89	269'100.00	271'147.71
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	28'499.86	25'000.00	33'999.82
Total betrieblicher Ertrag	8'550'491.62	8'304'100.00	8'697'993.70
. / . Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	96'985.43	88'000.00	86'410.00
4100 Schlamm Entsorgung	309'082.63	299'000.00	292'777.13
4150 Laboruntersuche	42'376.84	43'700.00	38'979.01
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	97'830.70	81'000.00	78'500.00
4300 Fremdarbeiten	127'281.26	194'200.00	230'604.62
Total Material- und Warenaufwand	673'556.86	705'900.00	727'270.76
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'876'934.76	7'598'200.00	7'970'722.94
. / . Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	949'042.90	1'130'400.00	1'024'650.05
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	953'894.35	945'600.00	956'650.45
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	46'100.00	64'000.00	45'700.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	166'566.45	174'400.00	174'713.35
5720 Berufliche Vorsorge	256'715.15	284'700.00	244'279.70
5730 Unfallversicherung	24'711.95	27'300.00	31'821.15
5740 Krankentaggeldversicherung	8'536.55	8'100.00	2'981.20
5810 Weiterbildungsaufwand	15'608.90	13'000.00	11'110.73
5830 Spesenentschädigungen	8'765.10	7'000.00	13'043.20
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	13'603.99	15'400.00	12'735.95
5880 Diverser Personalaufwand	26'154.70	25'500.00	20'402.95
Total Personalaufwand	2'469'700.04	2'695'400.00	2'538'088.73
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	5'407'234.72	4'902'800.00	5'432'634.21

		Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung 2021 CHF
. / . Übriger betrieblicher Aufwand				
6000	Fremdmieten	57'936.22	61'500.00	54'549.62
6050	Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	531'552.84	528'900.00	536'152.09
6100	URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	656'521.42	601'200.00	714'106.41
6130	URE Büromobiliar, Einrichtungen	24'567.07	20'600.00	15'443.54
6200	Betriebsaufwand Fahrzeuge	118'333.53	124'900.00	74'026.04
6300	Sachversicherungen	73'373.40	75'200.00	88'929.10
6400	Energie, Heizung, Wasser	477'493.15	420'400.00	464'256.66
6500	Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	17'999.90	31'000.00	23'475.89
6510	Telefon, Porti	49'412.69	58'800.00	55'557.08
6700	Übriger Betriebsaufwand	44'386.52	73'600.00	58'380.97
6750	Diverse Abgaben	321'843.00	321'300.00	320'799.00
Total übriger betrieblicher Aufwand		2'373'419.74	2'317'400.00	2'405'676.40
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		3'033'814.98	2'585'400.00	3'026'957.81
6930	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'094'930.00	2'990'400.00	3'070'186.73
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-61'115.02	-405'000.00	-43'228.92
6800	Finanzaufwand	136'563.72	151'800.00	137'394.21
6850	Finanzertrag	-26'209.27	-37'200.00	-28'174.35
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-171'469.47	-519'600.00	-152'448.78
7500	Mieterträge	-30'881.31	-29'600.00	-28'897.13
8000	Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
8005	Aktiviertete Eigenleistungen	-	-	-82'952.40
8010	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
Jahresgewinn / -verlust		-140'588.16	-490'000.00	-40'599.25

Anhang zur Jahresrechnung 2022 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüberhinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 18 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 18).

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 19 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr wurden keine ausserordentlichen Erträge oder Aufwände generiert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Dritten	556'817.44	596'376.84
Forderungen gegenüber Aktionären	38'869.90	532.90
	595'687'34	596'909.74

Schwankungen der Saldi von Forderungen können sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren ergeben. Die Zahlungsmoral gegenüber Abwas-

ser Uri kann weiterhin als hervorragend bezeichnet werden. Dem betrieblichen Ertrag von rund 8.5 Millionen Franken stehen lediglich CHF 1'266 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

Sachanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'410'930.81	1'526'935.56
Abwasseranlagen im Bau	1'767'271.49	5'146'751.65
Abwasseranlagen	<u>55'536'840.58</u>	<u>50'582'431.84</u>
	58'715'044.88	57'256'121.05

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2022 wurden rund 6.4 Millionen Franken Investitionen getätigt. Diese Investitionen beinhalten letztmalige Subventionen im Umfang von 1.395 Mio. Franken.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude (Index: 1'057.70)
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 44'782'000
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 7'436'000
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 52'218'000
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 41'928'000
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'100'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 3'000'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 21'897'000

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	910'430.50	1'562'832.08
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>6'324.65</u>	<u>7'742.40</u>
	916'755.15	1'570'574.48

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 26.4 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	31.12.2022	31.12.2021
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	11'400'000.00	6'600'000.00
Fällig nach 5 Jahren	15'000'000.00	20'000'000.00

3403 Abwassergebühren, Mengengebühr

Die Erträge liegen rund CHF 100'000 unter dem budgetierten Betrag. Grund dafür ist der bereits erwähnte tiefere mit Wasserzählern gemessene Wasserverbrauch. Trotz höher ausgefallenen Rechnungen an einzelne Grosseinleiter konnte der Budgetwert nicht erreicht werden.

3410 Anschlussgebühren

Im Berichtsjahr wurden 2.975 Millionen Franken Anschlussgebühren eingenommen. Dies sind CHF 275'000 mehr als budgetiert. Zwar gingen 2022 erneut weniger Anschlussgesuche als im Vorjahr ein; bei vielen der bewilligten und ausgeführten Projekte handelte es sich aber um Bauprojekte mit einer hohen Anzahl an Wohneinheiten. Dementsprechend konnten pro Projekt durchschnittlich höhere Einzelrechnungen fakturiert werden. Zudem konnten weitere Pendenzen der Vorjahre bei den Schlussabnahmen abgebaut werden.

3600 Dienstleistungen für Dritte

Das Konto besteht aus den Unterkonten Dienstleistungen für Dritte, Stromverkauf, Mobile Abwasseranlagen und übrige Dritterträge. Mit Ausnahme der übrigen Dritterträge konnten in allen Teilbereichen höhere Einnahmen generiert werden. Insbesondere bei den Dienstleistungen für Dritte konnten mit der erstmaligen Verrechnung der Kontrolle der Liegenschaftsentwässerung im Auftrag des Amts für Umwelt um rund CHF 23'000 höhere Erträge verbucht werden. Bei den Mobilen Abwasseranlagen lag der Mehrertrag bei CHF 10'000, dies als Folge der zahlreichen Baustellen im Kanton. Diese Baustellen führten zu mehr Anlieferungen von Abwasser aus mobilen WC-Anlagen.

3650 Spruch- und Kontrollgebühren

Im vierten Quartal konnten erneut zahlreiche pendente Bauabnahmen abschliessend ausgeführt werden. In der Folge wurden die Bauten definitiv veranlagt und die jeweiligen Schlussrechnungen ausgestellt. Das führte einerseits zu höheren Einnahmen bei den Anschlussgebühren (vgl. Konto 3410). Andererseits stiegen damit auch die Erträge bei den Spruch- und Kontrollgebühren.

4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Der Mehraufwand von rund CHF 9'000 ist Folge von einer erneut markanten Zunahme beim Rechengut. Hier verzeichnet Abwasser Uri in den letzten Jahren starke Schwankungen, deren Gründe trotz intensiven Abklärungen nicht geklärt werden konnten.

4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe

Der Aufwand für Chemikalien der 3. Reinigungsstufe lag rund CHF 18'000 über dem Budget. Gründe dafür waren eine allgemeine Preissteigerung von rund 10% aufgrund einer generellen Fällmittelnknappheit am Markt sowie ein Defekt der Fällmitteldosieranlage. Dieser führte zu einer Überdosierung und damit zu einem markanten Mehrverbrauch von Fällmittel. Die Fehldosierung wurde im Zuge der periodischen Anlagenkontrolle festgestellt und umgehend behoben.

4300 Fremdarbeiten

In dieser Rechnungsposition konnten in fast allen Unterkonten die Budgetvorgaben unterschritten werden. Der markanteste Minderaufwand konnte bei den Planungsaufträgen verzeichnet werden. Hier wurden rund CHF 67'000 weniger aufgewendet als budgetiert. Gründe dafür sind, dass bei kleineren Sanierungsprojekten Abwasser Uri mittlerweile über das Know-how und die Ressourcen verfügt, die Planungen zunehmend selber vorzunehmen. Weiter konnten Planungsarbeiten insbesondere für die Sanierung der Schlammverarbeitung bei der ARA Altdorf noch weitestgehend in der Rechnungsperiode 2021 ausgeführt werden.

5400 Lohnaufwand Betrieb

Der Minderaufwand bei den Löhnen des Betriebs von rund CHF 181'000 ist Folge von zwei Langzeiterkrankungen von Mitarbeitern. Der damit verbundene Lohnaufwand konnte über die entsprechende Taggeldversicherung abgerechnet bzw. eingefordert werden.

5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste

Der Mehraufwand von rund CHF 8'000 ist Folge der Erweiterung der Geschäftsleitung durch Roland Gisler per Mitte 2022. Demgegenüber konnte die ursprünglich für Mitte des Jahres vorgesehene neue Stelle eines technischen Mitarbeiters erst im Dezember 2022 besetzt werden.

5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat

Der Aufwand des Verwaltungsrats liegt mit CHF 46'100 im Rahmen des Vorjahres, jedoch CHF 17'900 unter dem budgetierten Betrag von CHF 64'000.

5700 / 5720 / 5730 / – Sozial- und Unfallversicherungen

Wie bereits erwähnt, waren zwei Mitarbeitende beinahe während dem gesamten Berichtsjahr krankgeschrieben und deren Lohn wurde über Taggelder abgerechnet. Die Taggelder wirkten sich auf die beitragspflichtige Lohnsumme aus, die entsprechend niedriger ausfiel und damit zu tieferen Versicherungsbeiträgen führte.

5810 Weiterbildungsaufwand

Der Weiterbildungsaufwand lag mit CHF 15'609 rund CHF 2'600 über dem Budget. Grund für Überschreitung ist, dass Mitarbeitende 2022 zahlreiche Fachtagungen und Bildungslehrgänge besuchten, bei denen Fachvorträge zu aktuellen Themen behandelt wurden, mit denen sich Abwasser Uri gegenwärtig stark beschäftigt. Dabei handelte es sich vorwiegend um Themen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP), der Liegenschaftsentwässerung (Umgang mit Meteorwasser, Schwammstadt) und dem Schutz von Gewässern.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 531'553 wurde das Budget lediglich um CHF 2'653 überschritten. Innerhalb der Unterkonten kam es jedoch zu Verschiebungen beim Aufwand. So wurden im Berichtsjahr beispielsweise wenig Kanalfernsehaufnahmen getätigt, da zuerst die Auswertung bereits im Vorjahr erstellter Aufnahmen Vorrang hatte. Demgegenüber war Abwasser Uri mit zahlreichen, kurzfristigen Leitungsumlegungen konfrontiert, bei denen bestehende, öffentliche Abwasserleitungen aufgrund von Bauprojekten umgelegt werden mussten und so zu Mehrkosten führten. Ebenfalls fiel der Aufwand für den Ersatz von Schachtabdeckungen höher als erwartet aus, da sowohl bei Privatstrassen als auch öffentlichen Strassen immer kurzfristiger Belagssanierungen stattfinden, bei denen die Schachtabdeckungen angepasst oder ersetzt werden müssen.

6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen

Das Budget sah einen Aufwand von CHF 601'200 vor. Die Rechnung schliesst mit CHF 656'521 um CHF 55'321 höher ab als erwartet. Für den Mehraufwand gibt es zwei Gründe: Zum einen musste für rund CHF 30'000 unvorhergesehen eine Pendelachse bei einem Räumer der Nachklärung der ARA Altdorf ersetzt werden. Zum anderen erforderte das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) der ARA Altdorf den Abschluss eines Servicevertrags, da aufgrund der neuen Technik Servicearbeiten aus Sicherheits- und Garantiegründen nicht mehr durch das eigene Personal ausgeführt werden können. Dieser Aufwand war im Budget 2022 noch nicht erfasst.

6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen

Der Mehraufwand von rund CHF 4'000 ist Folge von Anpassungen und Erweiterungen des Büromobiliars als Folge der bei den Zentralen Diensten zusätzlich geschaffenen Stelle.

6400 Energie, Heizung, Wasser

Die Ausgaben für Energie, Heizung und Wasser sind im Berichtsjahr markant höher als budgetiert ausgefallen. Bei einem Aufwand von CHF 477'493 wurde das Budget um CHF 57'093 überschritten. Trotz geringerem Gesamtenergieverbrauch stiegen die Stromkosten als Folge der höheren Stromtarife ab dem vierten Quartal entsprechend an. So stiegen die Strompreise beispielsweise bei der ARA Altdorf im Dezember um rund 75% gegenüber dem Vorjahr. Abwasser Uri reagiert auf die steigenden Energiepreise in dem sie versucht, einerseits Energie zu sparen und andererseits Möglichkeiten zur effizienten Energieproduktion zu realisieren. So konnte im Berichtsjahr im Rahmen des Abwasserprojekts Urnersee beispielsweise beim Abwasserpumpwerk Reussmatt in Seedorf eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 13.37 Kilowatt-peak realisiert werden.

6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten

In allen Teilbereichen dieser Rechnungsposition wurde das Budget nicht ausgeschöpft und schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 13'000. Die Beschaffungen richten sich am effektiven Bedarf aus. Demgegenüber handelt es sich bei den Budgetwerten um langjährige Durchschnittswerte – damit ergeben sich in den einzelnen Jahren Abweichungen zwischen Budget und Rechnung.

6510 Telefon, Porti

Der Grund für den Minderaufwand von rund CHF 8'600 liegt darin, dass im Berichtsjahr auf die Publikation eines Infoblattes verzichtet wurde. Damit sind die Portokosten geringer als budgetiert ausgefallen. Ebenfalls wurde im Bereich der Telefongebühren das Budget nicht voll ausgeschöpft.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der Minderaufwand von rund CHF 29'000 ist Folge von geringeren Ausgaben beim diversen Betriebsaufwand und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Beim diversen Aufwand sind die Vorsteuerkürzungen der Mehrwertsteuer für Rechnungen an die Aktionärsgemeinden geringer als erwartet ausgefallen. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde im Berichtsjahr auf die Herausgabe der Info-Broschüre verzichtet – die nächste Ausgabe erfolgt im Herbst 2023.

6800 Finanzaufwand

Das kurz- und langfristige Fremdkapital hat im Berichtsjahr um 2.8 Mio. Franken zugenommen - die Zunahme entsprach damit den Budgeterwartungen. Die zusätzlichen Mittel wurden in der ersten Jahreshälfte beschafft. Dabei profitierte Abwasser Uri noch von tiefen Zinsen. Im Dezember musste ein bisher zu Negativzinsen bestehendes Darlehen refinanziert werden. Neu wird dieses Darlehen die Zinskosten belasten – aufgrund der kurzen Periode im Berichtsjahr werden die Auswirkungen der Zinserhöhung erst in den Folgejahren spürbar sein.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	13 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Die ordentlichen Abschreibungen liegen mit 3.09 Mio. Franken rund CHF 100'000 über dem Budget. Grund für die höheren ordentlichen Abschreibungen ist der gute Fortschritt des Abwasserprojekts Urnersee. Bei diesem konnten Ende Berichtsjahr mit einer Ausnahme sämtliche Teilprojekte des Leitungsbaus fertig abgerechnet und damit zur Abschreibung in der Anlagenbuchhaltung erfasst werden. Ebenfalls wurden auch die Kosten der beiden umgebauten Pumpwerke in Seedorf (APW Reussmatt und APW Weidbach) abschreibungswirksam verbucht.

Im Berichtsjahr wurden keine ausserordentlichen Abschreibungen verbucht.

Antrag Verwendung Bilanzverlust 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust 2022 von CHF 19'067.31 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	121'520.85
Jahresverlust 2022	CHF	<u>- 140'588.16</u>
Bilanzverlust 2022	CHF	- 19'067.31
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	0.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>- 19'067.31</u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Herrengasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf UR

Altdorf, 11. April 2023

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2022** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG



Daniel Bollinger
Zugelassener Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzverlustes

